

Paul Fox ist am 17. Juli 1983 geboren. Er ist in einem kleinem Dorf in Luxemburg aufgewachsen. Von Kindesbeinen an war er sehr fasziniert von der Welt der Musik und alles was mit ihr zu tun hatte („Ich hatte das große Glück in einem Haus aufzuwachsen wo die Musik allgegenwärtig war“). Seine Eltern erzählen, dass er schon als kleiner Junge auf Blechdosen getrommelt hat, die ursprünglich für Kekse gedacht waren. Nichtsdestotrotz war das Saxofon sein erstes gelerntes Instrument, für welches er 10 Jahre lang Unterricht nahm. Allerdings hat er nach vier Jahren neben dem Saxofon das Schlagzeug erlernt. In Luxemburg wurde er von Franck Hemmerlé unterrichtet, welcher ihm die Kunst des Schlagzeugspiels vermittelt hat und ihm eine ganz neue Herangehensweise an die Musik gezeigt hat. In Belgien hat er an unzähligen Workshops teilgenommen (mit Olivier Stalon, Kris Duerinckx, Fred Delplancq, Marc Mangan, etc.), welche ihm seine Leidenschaft gegenüber dem Jazz offenbart haben. Kurz danach wurde er an dem königlichen Konservatorium für Musik in Brüssel zugelassen, wo er Unterricht bei Bruno Castellucci, Jean-Louis Rassinfosse, Arnould Massart, Pierre Zurstrassen, etc. erhielt. Zwischen 2007 und 2009 studierte er an der „Hochschule für Musik und darstellende Kunst“ in Mannheim. Hier genoss er den Unterricht von Michael Küttner, Thomas van der Geld, Thomas Stabenow, Dietmar Mensinger, etc. Ende 2009 zog er nach New York City, wo er Unterrichtsstunden mit Bill Stewart, Ari Hoenig, Nasheet Waits, John Riley, Gregory Hutchinson, Dan Weiss, Phil Maturano, Mark Guilana und Kendrick Scott erhielt. Paul hat im September 2011 sein Debütalbum „Submerging and Emerging“ beim deutschen Label JAZZ'n'ARTs veröffentlicht. Er lebt zurzeit wieder in Luxemburg, wo er Jugendliche in allgemeiner Musiklehre und Schlagzeug unterrichtet. Er gilt als einer der meist gefragten Schlagzeuger in der jungen Benelux-Jazz-Szene.